

Individuelle Akzente & tolle Flächengestaltung

Die Fliese hat sich in den vergangenen Jahren vom praktischen Zweckbelag zum neuen Designliebbling und Eyecatcher entwickelt. Auch heute noch erfüllt Keramik die hohen Anforderungen im Bad besser als fast jedes andere Material. Und wer keine Lust auf monotonen Einheitslook hat, kann mit Fliesen Akzente an der Wand setzen. Ob ausgefallene Verlegemuster oder lebendiger Format-Mix, ob moderne Vollformat-Dekore oder die eher ausgefallene Hochkant-Verlegung: Hier kommen die besten Tipps zur kreativen Wandgestaltung mit Fliesen.



Foto: Agrob Buchtal

1. Flächen proportionieren mit Rechteck- und Riegelformaten

Bei der Gestaltung kleiner oder eher ungünstig geschnittener Bäder lassen sich mit der Auswahl des Fliesenformates sowie des Verlegemusters ganz gezielt die Proportionen im Raum beeinflussen. Dabei strecken Rechteckformate, die horizontal verlegt werden, Wandflächen optisch in die Breite – und können so den gesamten Raum optisch „weiten“. Umgekehrt strecken hochkant verlegte Rechteckformate die Decke optisch in die Höhe.

Wer sich eine aufsehenerregende Wandgestaltung wünscht, greift zu einem Riegelformat – und lässt es im klassischen Fischgrätmuster verlegen.

2. Bleibender Eindruck an der Wand: Dekorfliesen

Die Blümchenbordüre war gestern. Heute sorgen Dekorfliesen für besonderen Eindruck an der Wand. Vollformatdekore lassen sich in freien Mustern zwischen den jeweiligen Grundfliesen in identischen Abmessungen anordnen – oder unregelmäßig auf der Fläche verteilen. In Form von vertikalen beziehungsweise horizontalen „Bändern“ lassen sich mit Dekorfliesen größere Flächen oder Funktionsbereiche akzentuieren – zum Beispiel der Duschbereich oder der Waschplatz.

3. Formatmix und Verlegemuster

Der Mix verschiedener Formate, ganz gleich, ob quadratisch oder rechteckig, wirkt dynamisch und belebt Flächen optisch. Ein Formatmix kann mit oder ohne Dekorfliesen gestaltet werden. So lassen sich z.B. Querformate in verschiedenen, sogenannten „versetzten“ Verbänden verlegen – wobei der Versatz ganz nach Geschmack regelmäßig oder unregelmäßig ausfallen kann.

4. Flächen und Funktionsbereiche akzentuieren mit Schnittdekoren

Räume verströmen eine wohlthuende Lebendigkeit, wenn auch bei den Wandflächen

eine gewisse Abwechslung wahrnehmbar ist. Hier kommen Schnittdekore ins Spiel: Sie setzen Akzente an der Wand – und ermöglichen dennoch eine harmonische Raumgestaltung aus einem Guss. Schnittdekore sind eine gute Wahl für Bauherren, die sich eine hochwertige, repräsentative Raumatmosphäre wünschen – und zugleich eine zeitlose Wandgestaltung im Bad.

5. Mosaik: Kleine Steine mit riesigem Gestaltungspotenzial

Mosaik entfaltet eine beeindruckende Wirkung, wenn es auf großen Flächen in Erscheinung treten darf: Vollflächig mit Mosaik bekleidete Wände sind ein garantierter Hingucker. Aber auch kleinflächig eingesetzt



Foto: Steuler



Foto: Villeroy & Boch Fliesen

Fünf Vorteile der klassischen Wandfliese aus Steingut

Im Unterschied zur Feinsteinzeug-Bodenfliese bietet Steingut **fünf Vorteile** als Wandbelag:

1. Steingutfliesen bieten ästhetische Vorteile – denn produktionsbedingt bieten sie eine große Dekorationsvielfalt.
2. Der Steingut-Scherben ist hell und wird stets glasiert; daraus ergibt sich eine hohe Farbbrillanz sowie ein besonders helles, klares Weiß.
3. Steingut lässt sich bei der Verlegung einfacher zuschneiden – zum Beispiel für die Verkleidung von Wandnischen, Ablageflächen oder Vorwand-Installationen.
4. Wandfliesen aus Steingut sind vergleichsweise leicht und bieten sich für Leichtbaukonstruktionen an.
5. Aufgrund ihres geringeren Gewichtes lassen sich Steingutfliesen einfacher und umweltverträglicher transportieren.

Deutsche Markenhersteller sind seit jeher auf die Produktion von Wandfliesen spezialisiert. So finden sich in den aktuellen Kollektionen Wandfliesen in verschiedensten Formaten sowie unterschiedlichste Dekorfliesen.

Bauherren und Sanierer auf der Suche nach der passenden Fliese sollten sich im gut sortierten Fachhandel umschauchen, denn nur dort lässt sich die gesamte Vielfalt des gegenwärtigen Fliesendesigns entdecken. Außerdem berät der Fachhandel fundiert zur Auswahl der richtigen Fliesenart und -oberfläche für den jeweiligen Einsatzbereich.

Inspirationen liefert die Fotogalerie auf www.deutsche-fliese.de.

Quelle: Qualitätsinitiative Deutsche Fliese



Foto: Villeroy & Boch Fliesen

zieren Mosaikfliesen Wände oder dienen in Form von Bändern und Streifen als Dekorelemente.

6. Die Fugengestaltung: Das I-Tüpfelchen der gefliesten Fläche

Die Fugenfarbe und -breite beeinflusst die Wirkung einer gefliesten Fläche enorm. Neben der Auswahl der Fliese und des gewünschten

Verlegemusters sollten Bauherren sich daher ganz gezielt mit der optischen Wirkung der unterschiedlichen Fugengestaltung beschäftigen. Die Faustregel lautet: Eine dezente, auf die Farbe der Fliese abgestimmte Ton-in-Ton-Fuge unterstreicht die Fläche und lässt sie größer erscheinen, während eine kontrastierende Fuge deutlich das jeweilige Verlegemuster sowie das jeweilige Fliesenformat betont.

Bundesverband Keramische Fliesen e.V.

Luisenstraße 44
10117 Berlin
Tel. 00 49 (0) 30 / 27 59 59 74-0
info@fliesenverband.de
www.fliesenverband.de